

SCHWERPUNKT DER MENSCH IN GESELLSCHAFT, KULTUR, RAUM UND ZEIT

Der Schwerpunkt „Der Mensch in Gesellschaft, Kultur, Raum und Zeit“ stellt eine fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefung in die Bezugsdisziplinen zu den Lernbereichen Gemeinschaft, Raum, Zeit und Wirtschaft sowie eine Auseinandersetzung mit Multikulturalität und Multireligiosität dar. Dieser umfasst je zwei Module zu Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung sowie Geographie und den Pädagogisch-praktischen Studien und je ein Modul zur Wirtschaftspädagogik, zum Themenbereich Migration. Vier Module befassen sich mit interreligiösem und interkulturellem Lernen.

Im Rahmen dieses Schwerpunktes dekonstruieren und rekonstruieren Studierende Österreichische und Zentraleuropäische Geschichte als Grundlage für gegenwärtige Entwicklungen in Österreich und Europa im Sinne eines rückwärtigen Lerndesigns. Durch forschendes Lernen und die Einbeziehung von Quellenmaterial werden die erworbenen Kenntnisse im Bereich des Sachunterrichts eingesetzt.

Studierende erklären, beurteilen und reflektieren globale Entwicklungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und im 21. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die unterschiedlichen Lebensbereiche der Menschen. Sie setzen diese Entwicklungen an Hand von selbstständig entwickelten Unterrichtsvorbereitungen kompetenzorientiert im Sinne des Lehrplanes um.

Im Bereich der Geographie und Wirtschaftskunde werden Kenntnisse über die Grundlagen der Physiogeographie, einschließlich Geoökologie und Klimatologie, sowie die einzelnen Geosphären in Zusammenhang gebracht. Die Studierenden sind in der Lage, die Rolle des Menschen in diesem Zusammenspiel darzustellen und auf unterschiedlichen Ebenen (national, international und global) zu analysieren und zu bewerten.

Die Studierenden setzen sich vertiefend mit den Ursachen und Folgen von Migration aus multiperspektivischer Sicht auseinander. Die Vermittlung unterschiedlicher Lebenswelten und deren mediale Darstellung sind wesentliche Bestandteile der grundschulpädagogischen Praxis im interkulturellen Bereich des Sachunterrichts.

Studierende erwerben grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftskunde als Basis für die Analyse einfacher Problemstellungen aus ökonomischer Sicht. Die Auseinandersetzung mit praxisbezogenen Fallbeispielen ermöglicht den lebensnahen Transfer von Fachwissen.

Die Ursachen, die Wirkungsweise und die Herausforderungen der globalisierten Wirtschaft werden den Studierenden in ihrer Tragweite bewusst gemacht. Sie erkennen Entwicklungsunterschiede der Gesellschaft, nehmen Raumpotentiale wahr und sind in der Lage, aktuelles Informationsmaterial zu beurteilen. Die zentrale Verantwortung aller Menschen für politische, humanitäre und ökologische Entwicklungen wird auf unterschiedlichen Ebenen (lokal, regional, global) analysiert und als Grundkompetenz im Sachunterricht verankert.

Auf die Herausforderungen und die Lernchancen angesichts der religiösen und kulturellen Vielfalt in Schule und Gesellschaft werden die Studierenden in Modulen zur interreligiösen und interkulturellen Bildung vorbereitet. Sie setzen sich mit zentralen Glaubens- und Lehrinhalten der Weltreligionen (insbesondere des Judentums, des Islams, des Buddhismus und des Christentums) auseinander und lernen deren religiöse Praxis und Festkultur kennen. Sie können zwischen verschiedenen Richtungen bzw. Konfessionen in der jeweiligen Religion differenzieren und bedenken deren Bedeutung für die Praxis im Alltag. Mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Zugängen erkennen sie den Zusammenhang und die Eigenständigkeit von Kultur und Religion sowie hegemoniale Tendenzen und Mechanismen der Ausgrenzung in der Gesellschaft zu durchschauen.

Grundkenntnisse aus den genannten Bereichen befähigen sie den religiösen und kulturellen Hintergrund von SchülerInnen wahrzunehmen und zu verstehen, mit daraus resultierenden Konflikten konstruktiv umzugehen und interreligiöse und interkulturelle Lernprozesse aufgrund verschiedener Konzepte und Methoden zu ermöglichen und zu begleiten.

Modulübersicht: Der Mensch in Gesellschaft, Kultur, Raum und Zeit

prim1-01	5	prim2-01	5	prim3-01	5	prim4-01	5	prim5-01	5	prim6-01	5	prim7-01	5	prim8-01	5
	5		5		5		5		5		2 3				3 2
													5		
prim1-02	5	prim2-02	5	prim3-02	5	prim4-02	5	prim5-02	5	prim6-02	5	prim7-02	5	prim8-02	5
			1				1 4			Pädagogisch-Praktische Studien 5		Pädagogisch-Praktische Studien 6			
	3		4		5						5		5		5
prim1-03	5	prim2-03	5	prim3-03	5	prim4-03	5	prim5-03	5	prim6-03	5	prim7-03	5	prim8-03	5
	2 5		2 3		1 4		2 3	Österreichische Geschichte als Teil der europäischen Geschichte			4 1			Zentrale Themen lokaler, regionaler und globaler Entwicklung	
								5					5		5
prim1-04	5	prim2-04	5	prim3-04	5	prim4-04	5	prim5-04	5	prim6-04	5	prim7-04	5	prim8-04	5
			5				5	Grundlagen der Physiogeographie einschließlich Geoökologie und Klimakunde		Grundlagen der Wirtschaftskunde VWL und BWL		Grundlagen interreligiöser Kompetenz		Lernen und Feiern im multikulturellen und multireligiösen Kontext	
	5				5			5		5		5		5	5
prim1-05	5	prim2-05	5	prim3-05	5	prim4-05	5	prim5-05	5	prim6-05	5	prim7-05	5	prim8-05	5
			5				5	Vielfalt durch Migration		Globalgeschichte als Grundlage der gegenwärtigen globalisierten Gesellschaft		Interreligiöse Projekte in der Schule - Grundlagen und Praxismodelle		Spannungsfelder und Lösungswege in der post-modernen multikulturellen u. multireligiösen Gesellschaft	
	5				5			5		5		5		5	5
prim1-06	5	prim2-06	5	prim3-06	5	prim4-06	5	prim5-06	5	prim6-06	5	prim7-06	5	prim8-06	5
			5				5				5				5
	30		30		30		30		30		30		30		30
	40	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen			111	Elementar- und Primarstufenpädagogik			50	Schwerpunkt	5	Bachelorarbeit	34	Pädagogisch-praktische Studie	

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-03		Österreichische Geschichte als Teil der europäischen Geschichte		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Die Studierenden können die Österreichische und Zentraleuropäische Geschichte als Grundlage für gegenwärtige Entwicklungen in Österreich und in Europa im Sinne eines rückwärtigen Lerndesigns dekonstruieren und rekonstruieren, durch forschendes Lernen an Hand von Quellenmaterialien Geschichtsdarstellungen dekonstruieren und konstruieren und die erworbenen Kenntnisse im Bereich des Sachunterrichts einsetzen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Österreichs von den Anfängen bis zur Gegenwart • Entwicklungen in Österreich im 19. und 20. Jhd. als Bedingungen für die Entstehung von Faschismus und Nationalsozialismus • Geschichte der Österreichischen Bundesländer • die wirtschaftliche und soziale Entwicklung Österreichs • neue Medien und Quellen der österreichischen Geschichte als Grundlage für einen forschenden Unterricht • Österreich im Nationalsozialismus • lokale und regionale Geschichte in Österreich im gesamteuropäischen Kontext 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... können Inhalte der österreichischen und zentraleuropäischen Geschichte in Längs- und Querschnitten an Hand von Quellen dekonstruieren und rekonstruieren. U1				
... können Quellen zur De- und Rekonstruktion von Geschichtsbildern im Sinne eines forschenden Unterrichts und eines rückwärtigen Lerndesigns in der kompetenzorientierten Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsarbeit einsetzen. U4				
... können Themen der Lokal- und Regionalgeschichte in Österreich in einen gesamteuropäischen Kontext stellen und im Sachunterricht umsetzen. U3/U8				

... sind befähigt Themen des Erinnerungslernens im Sinne einer modernen Erinnerungskultur kompetenzorientiert zu erarbeiten und im Sachunterricht einzusetzen. E5
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, U4 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U4, U8 Professionsverständnis: F4, V9 Interreligiöse Kompetenz: V1, V3, E5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
(II) Verstehen: U1 (III) Gestalten: U8 (IV) Evaluieren: U3, U4 (V) Weiterentwickeln: E5
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der LV Termingerechte Erfüllung / Abgabe der Arbeitsaufträge/ schriftlich / mündlich (Note)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Überblick über die Österreichische Geschichte mit lokalen und regionalen Schwerpunkten			2			VO	S	1	2
Ausgewählte Themen aus der österreichischen Geschichte mit regionalen und lokalen Bezügen für die Unterrichtsvorbereitung.			3			SE	S/M	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-04		Grundlagen der Physiogeographie einschließlich Geoökologie und Klimakunde		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erwerben Kenntnisse über die Grundlagen der Physiogeographie, einschließlich Geoökologie und Klimatologie, erkennen die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Geosphären und sind in der Lage die Rolle des Menschen in diesem Zusammenspiel darzustellen und auf unterschiedlichen Ebenen (national, international und global) zu analysieren und zu bewerten.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Gestaltung der Geosphären (Lithosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre, Biosphäre) • Grundlagen der Klimatologie • Globale Ressourcen, deren Entstehung und Verteilung • Der Naturraum als Lebensumfeld der Gesellschaften und daraus resultierende Wechselwirkungen • Der globale Umweltwandel im zeitlichen und räumlichen Kontext 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... kennen die Basiselemente und –parameter, welche die Geosphären bestimmen U1				
... verstehen die naturgesetzlichen Zusammenhänge und Ursache-Wirkung-Beziehungen zwischen den Geosphären U1				
... sind in der Lage, die Entstehung natürlicher Rohstoffe nachzuvollziehen und deren Nutzung durch den Menschen kritisch zu hinterfragen U3				
... erkennen den räumlichen und zeitlichen Zusammenhang ökologischer Veränderungen unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Menschen und globaler Abhängigkeiten V9				
... können aktuelle Vorgänge in den Geosphären analysieren und für den Unterricht aufbereiten U4				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, U4 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U2 ,U4, U8 Diversitätskompetenz: V8 Professionsverständnis: V9 Interreligiöse Kompetenz: V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
(II) Verstehen: U1 (IV) Evaluieren: U3, U4, V9
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der LV, Termingerechte Erfüllung / Abgabe der Arbeitsaufträge/ schriftlich / mündlich (Note)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs-nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Ausgewählte Themen der Physiogeographie unter besonderer Berücksichtigung der Mensch-Umwelt-Beziehungen			2			VO	S	1	2
Globale Mensch-Umwelt-Beziehungen und Herausforderungen der Ressourcennutzung an konkreten Beispielen			3			SE	S/M	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-05		Vielfalt durch Migration		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen sich vertiefend mit den Ursachen und Folgen von Migration aus multiperspektivischer Sicht auseinandersetzen, soziale Realitäten einschätzen und beurteilen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Entwicklungen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Migration • Ursachen und Folgen von Migration global-national-regional • Migration als gesellschaftliche Realität in Vergangenheit und Gegenwart • Multiethnische Gesellschaften und Städte anhand ausgewählter Beispiele • Grundzüge des Asyl- und Fremdenrechts • Bedeutung von Medien aller Art bei der Vermittlung unterschiedlicher Lebenswelten • Herausforderungen für die Politische Bildung in multikulturellen Schulwirklichkeiten • Ausgewählte fachliche Inhalte und ihr Zusammenhang mit didaktisch-methodischen Phänomenen und Dimensionen in der grundschulpädagogischen Praxis 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über Urteilskompetenz bezüglich der modernen Migrationsproblematik, um am gesellschaftlichen und politischen Diskurs aktiv teilzunehmen zu können.</p> <p>... sind in der Lage, Prozesse der Migration, ihre Mechanismen und Strukturen global einzuordnen und zu verstehen</p> <p>.. können aktuelle Bewertungen der Migrationsbewegungen auf der Grundlage von historischem Wissen kritisch hinterfragen</p> <p>... können eigene Wahrnehmungen (Prägungen, Vorurteile, Werte) und einen Perspektivenwechsel kritisch reflektieren</p> <p>... setzen sich mit Medien als wichtige Vermittlungsinstanzen von unterschiedlichen Lebenswelten und sozialen Lagen kritisch auseinander.</p>				

... gehen mit Fachwissen und fachbezogenen Fertigkeiten kritisch um und können beide pädagogisch und fachdidaktisch umsetzen.
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenzen Fachliche und didaktische Kompetenz Diversitäts- und Genderkompetenz Soziale Kompetenz Professionsverständnis Interkulturelle Kompetenz
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen Gestalten Evaluieren Weiterentwickeln
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der LV Termingerechte Erfüllung/ Abgabe der Arbeitsaufträge/ schriftlich/ mündlich (Note)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP	
	ABG	PP	SP	PPS	BA					
						VO /SE /UE	S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE			
Migration als kulturwissenschaftliche Herausforderung			2			VO	S	1	2	
Migration als Teil der gesellschaftlichen Realität: Dimensionen von Migration und ausgewählte Möglichkeiten zur Umsetzung in der Primarstufe			3			SE	S/M	2	3	
Summe:									3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-04		Grundlagen der Wirtschaftskunde – VWL und BWL		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erwerben grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftskunde als Basis für die Analyse einfacher Problemstellungen aus ökonomischer Sicht und die Auseinandersetzung mit praxisbezogenen Fallbeispielen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele ökonomischer Theorien • Zentrale Grundbegriffe der Wirtschaftskunde aus Volks- und Betriebswirtschaftslehre • Elementare Themen der Wirtschafts- und Sozialpolitik (Konjunkturpolitik, Sozialpartnerschaft, ...) • Wirtschaftspolitische Maßnahmen (gezeigt an nationalen, europäischen und globalen Beispielen) • Geld und Währung • Die Rolle des Konsumenten im Spannungsfeld unterschiedlicher wirtschaftlicher Interessen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die wirtschaftlichen Zusammenhänge in einer Volkswirtschaft U1</p> <p>... sind in der Lage die Struktur und Funktionsweise eines Unternehmens zu erkennen U2</p> <p>... kennen wichtige wirtschaftspolitische Maßnahmen und können diese auf unterschiedlichen Ebenen (national, international, global) bewerten U3</p> <p>... kennen und reflektieren die Bedeutung der Konsumentinnen und Konsumenten im Wirtschaftsgeschehen V9</p> <p>... können differenzierte Problemlösungsstrategien für praxisbezogene Fallbeispiele entwickeln und in Unterrichtssequenzen transferieren. U8</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U2, U8 Diversitäts- und Genderkompetenz: V8 Professionsverständnis: U3, U8, V9 Interreligiöse Kompetenz: V8, V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
(II) Verstehen: U1 (III) Gestalten: U8 (IV) Evaluieren: U2, U3, V9
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der LV Termingerechte Erfüllung / Abgabe der Arbeitsaufträge/ schriftlich / mündlich (Note)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP	
	ABG	PP	SP	PPS	BA					VO /SE /UE
Einführung in die Grundlagen der Wirtschaftskunde unter Berücksichtigung wichtiger Themen aus der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik			2			VO	S	1	2	
Ökonomische Fragestellungen, gezeigt an nationalen, internationalen und globalen Beispielen, und deren Transfer in Unterrichtssequenzen			3			SE	S/M	2	3	
Summe:									3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-05		Globalgeschichte als Grundlage der gegenwärtigen globalisierten Gesellschaft		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
<p>Die Studierenden sollen globale Entwicklungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und im 21. Jahrhundert und deren Auswirkungen auf die unterschiedlichen Lebensbereiche der Menschen erklären, beurteilen und reflektieren können und diese Entwicklungen an Hand von selbstständig entwickelten Unterrichtsvorbereitungen kompetenzorientiert im Sinne des Lehrplanes umsetzen und im Unterricht üben und praktizieren können.</p>				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Krisen und Konflikte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart • Veränderungen der weltpolitischen Machtverhältnisse nach dem Ende des Kalten Krieges • globale, nationale, regionale und lokale politische und wirtschaftliche Entwicklungen als Ursachen für Migrationsbewegungen • Positionen der Geschlechter und Rollenbilder • Globalisierung und Weltgeschichte am Beginn des 21. Jahrhunderts • Außereuropäische Räume und deren Positionen im Weltsystem • Kompetenzorientierte Unterrichtsvorbereitung an Hand von globalen und welthistorischen Themen der zweiten Hälfte des 20. und des 21. Jahrhunderts. 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... können die global- und weltgeschichtlichen Entwicklungen der zweiten Hälfte des 20. und des 21. Jahrhunderts, insbesondere die Entwicklungen in außereuropäischen Regionen, deren Auswirkungen auf die Lebensweisen der Menschen, erklären, beurteilen und reflektieren. U2</p> <p>... können diese Entwicklungen in der Unterrichtsvorbereitung selbstständig anwenden und kompetenzorientiert im Sinne des Lehrplanes im Schulunterricht selbstständig umsetzen und praktizieren. U4/U8</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U4 Fachliche und didaktische Kompetenz: U2, U4, U8 Professionsverständnis: U8, V9 Interreligiöse Kompetenz: V1, V3, V8, V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
(III) Gestalten: U8 (IV) Evaluieren: U2, U4
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der LV Termingerechte Erfüllung / Abgabe der Arbeitsaufträge/ schriftlich / mündlich (Note)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs-nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Globalgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des 20. und 21. Jahrhunderts			2			VO	s	1	2
Ausgewählte Themen der Globalgeschichte für die Unterrichtsvorbereitung			3			SE	S/M	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim7-04		Grundlagen interreligiöser Kompetenz		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende können auf der Basis grundlegender Kenntnisse des Judentums, Islams und Alevitentums den religiösen Hintergrund ihrer SchülerInnen wahrnehmen und verstehen und interreligiöse und interkulturelle Lernprozesse in Begegnung mit Menschen und Räumen ermöglichen und begleiten.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Glaubensinhalte des Judentums, des Islams und des Alevitentums und ihre Bedeutung für religiöse Praxis • Religiöse Festtagskalender und Feierpraxis im Judentum, Islam und Alevitentum • Pluralität in den Religionen - Judentum, Islam und Alevitentum • „Pädagogik der Gotteshäuser“ („Sakralraumpädagogik“) - Christlich, jüdisch, muslimisch, alevitisch • Lernen in der interreligiösen Begegnung mit Juden und Jüdinnen, Muslimen und Musliminnen, Aleviten und Alevitinnen • Konzepte und Modelle interreligiösen und interkulturellen Lernens 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Verständnis von Judentum, Islam und Alevitentum</p> <p>... können den religiösen Hintergrund ihrer SchülerInnen wahrnehmen und angemessen berücksichtigen</p> <p>... sind fähig, im interreligiösen Dialog die Perspektive der Anderen einzunehmen, haben eine anerkennende Haltung gegenüber anderen Religionen, aber auch nicht-religiösen Sichtweisen und können deren jeweiligen Geltungsanspruch respektieren</p> <p>... erwerben fachdidaktische Kompetenzen in der Vorbereitung von interreligiösem und interkulturellem Lernen</p>				

... kennen Grundzüge einer „Pädagogik der Gotteshäuser“ (Kirchenraum – bzw. Sakralraumpädagogik) und können sie fachdidaktisch umsetzen ... verfügen über Grundkenntnisse zum interreligiösen Lernen in Begegnung mit Juden und Jüdinnen, Muslimen und Musliminnen, Aleviten und Alevitinnen und zu den Grundprinzipien für interreligiöse Begegnungen.
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz Fachliche und didaktische Kompetenz: Diversität- und Genderkompetenz: Soziale Kompetenz: Interreligiöse Kompetenz:
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wissen und Können: Unterrichten Erziehen: Forschen und Entwickeln: Verantwortlich leben:
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs-nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	MA				
Judentum – „mehr als ein Glaube“: Inhalte, religiöse Praxis und Festkultur			1			VO	S	1	1
Islam/ Alevitentum – Glaubensinhalte, religiöse Praxis und Festkultur			2			VO	S	1	2
Lernen in Begegnung mit Menschen und Räumen anderer Religionen			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim7-05		Interreligiöse Projekte in der Schule – Grundlagen und Praxismodelle		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende verfügen über grundlegende Kenntnisse zu den Weltreligionen Christentum und Buddhismus (in ihrer jeweiligen konfessionellen Differenziertheit) und können Projekte zum interreligiösen Lernen in der Schule initiieren und (mit) gestalten.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Christentum in Europa in der Begegnung mit Säkularität und Pluralität der Religionen • Pluralität im Christentum - Konfessionelle Vielfalt und ökumenische Verbundenheit • Christliche Feste – geschichtlich, theologisch, kulturell • Christliche Inhalte und Zeichen in der Politik • Christliche und buddhistische Grundlagen für das interreligiöse Gespräch • Zentrale Lehrinhalte des Buddhismus, ihre Bedeutung für religiöse Praxis, Feste und Spiritualität • Pluralität im Buddhismus • Konzepte und Modelle interreligiösen und interkulturellen Lernens • Schulprojekte zu den Weltreligionen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über grundlegende Kenntnisse zum Christentum, zu seiner konfessionellen Differenziertheit und der ökumenischen Bewegung</p> <p>... können christliche Feste in ihrer geschichtlichen Entwicklung, theologischen Begründung und kulturellen Ausgestaltung darstellen</p> <p>... können sich in Diskussionen um christliche Inhalte und Zeichen in Politik und Gesellschaft sachkundig einbringen</p> <p>... verfügen über Grundkenntnisse zu den zentralen Lehrinhalten des Buddhismus und ihrer Bedeutung für religiöse Praxis und Spiritualität</p> <p>... kennen die verschiedenen Strömungen im Buddhismus und seine Rezeption im Westen</p>				

... kennen christliche und buddhistische Grundlagen für das interreligiöse Gespräch ... können Projekte zu den Weltreligionen in der Schule initiieren und (mit) gestalten.
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz Fachliche und didaktische Kompetenz: Diversität- und Genderkompetenz: Soziale Kompetenz: Interreligiöse Kompetenz:
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wissen und Können: Unterrichten Erziehen: Forschen und Entwickeln: Verantwortlich leben:
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	MA				
Fremdreligion Christentum? Christliche Feste – geschichtlich, theologisch, kulturell			2			VO	S	1	2
Buddhismus – Lehrinhalte und Spiritualität			1			VO	S	1	1
Interreligiöse Projekte in der Schule			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
MA	Masterarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-03		Zentrale Themen lokaler, regionaler und globaler Entwicklung		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen Kenntnisse über Ursachen, Wirkungsweise und Herausforderungen der globalisierten Wirtschaft und Gesellschaft erlangen, Entwicklungsunterschiede erkennen und Raumpotentiale wahrnehmen. Studierende sollen die zentrale Verantwortung aller Menschen für politische, humanitäre und ökologische Entwicklungen auf unterschiedlichen Ebenen (lokal, regional, global) wahrnehmen und im Unterricht verankern.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Demographische Grundbegriffe • Zentrale Themen (global, regional, lokal) der Bevölkerungsentwicklung: Altersstruktur, Mobilität, Integration, Wandel der Familienstrukturen, Geschlecht • Grundfragen der Bevölkerungspolitik im 21. Jahrhundert • Analyse unterschiedlicher Strukturen und Entwicklungsprozesse in Aktiv- und Passivräumen (Wirtschaftsregionen, Verkehrs-, Siedlungsstruktur,...) • Wechselnde, an aktuellen politischen Ereignissen orientierte, Schwerpunkte aus den Bereichen Human- und Wirtschaftsgeographie, bzw. Politische Geographie und Berufsorientierung • Politik als Steuerungselement der Entwicklung sozioökonomischer Zusammenhänge • Regionale Beispiele aus der Arbeits- und Berufswelt 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... verfügen über die Fähigkeit zur Vermittlung der Zusammenhänge von Raum, Mensch und Wirtschaft U1				
... erkennen natur- und kulturbedingte demographische Unterschiede U1				
... können aktuelle Ereignisse unter Zuhilfenahme von Kennziffern, Einteilungskriterien zum Entwicklungsstand und regionalen Informationen bewerten und für den Unterricht aufbereiten U3				

... sind in der Lage, Entwicklungsunterschiede zwischen Zentren und Peripherien der Weltwirtschaft wahrzunehmen und Gründe für die Disparitäten zu erkennen U3 ... kennen lokale Gegebenheiten, Entwicklungen und regionale Besonderheiten aus der Arbeits- und Berufswelt U1
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U3 Diversitäts- und Genderkompetenz: V8 Professionsverständnis: U3 Interreligiöse Kompetenz: V3
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
(II) Verstehen: U1 (IV) Evaluieren: U3
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der LV Termingerechte Erfüllung / Abgabe der Arbeitsaufträge/ schriftlich / mündlich (Note)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP	
	ABG	PP	SP	PPS	BA					
						VO /SE /UE	S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE			
Die räumlichen Strukturen von Gesellschaft und Ökonomie			2			VO	S	1	2	
Ausgewählte Beispiele sozioökonomischer Entwicklung und deren Darstellung im Unterricht			3			SE	S/M	2	3	
Summe:									3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-04		Lernen und Feiern im multikulturellen und multireligiösen Kontext		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende können den Begriff „Fremdheit“ als Schlüsselbegriff in einer pluralen Gesellschaft dekonstruieren, mit Vorurteilen und Stereotypen kritisch umgehen und (Kinder-)Literatur und Kunst sowie die Gestaltung von Feiern im Schulleben als Möglichkeiten interreligiösen und interkulturellen Lernens nutzen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktion und Dekonstruktion von Fremdheit • Kritischer Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und Formen des Rassismus • Interkulturelles und interreligiöses Lernen mit Werken der Literatur und Kunst • Religions – bzw. kulturverbindende Feiern in der Schule – theoretische Grundlagen und praktische Modelle • Schritte auf dem Weg zu einer diversitätssensiblen Schulkultur, die auch religiöse und kulturelle Vielfalt miteinbezieht 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... können den Begriff „Fremdheit“ als Zuschreibung dekonstruieren</p> <p>... wissen um die Probleme von Vorurteils – und Stereotypenbildung und können damit kritisch umgehen</p> <p>... kennen geeignete (Kinder)Literatur und Werke der Kunst und können sie für interkulturelles und interreligiöses Lernen nutzen</p> <p>... kennen theoretische Grundlagen und praktische Modelle zur Gestaltung von religions- und kulturverbindenden Feiern und können diese in der Praxis umsetzen</p> <p>... wissen um die Bedeutung einer diversitätssensiblen Schulkultur, die die Anerkennung von religiöser und kultureller Vielfalt miteinschließt, und können Schritte zu ihrer Verwirklichung entwickeln</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz Fachliche und didaktische Kompetenz: Diversität- und Genderkompetenz: Soziale Kompetenz: Interreligiöse Kompetenz:
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wissen und Können: Unterrichten Erziehen: Forschen und Entwickeln: Verantwortlich leben:
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP	
	ABG	PP	SP	PPS	MA					VO /SE /UE
Mama, was ist ein Fremder? Kon- struktion und Dekonstruktion eines Begriffs			1			VO	S	1	1	
Interkulturelles und interreligiöses Lernen mit Werken der Literatur und Kunst			2			SE	IP	1	2	
Religions – bzw. kulturverbindende Feiern in der Schule – theoretische Grundlagen und praktische Modelle			2			SE	IP	1	2	
Summe:									3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
MA	Masterarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-05		Spannungsfelder und Lösungswege in der post-modernen multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-AP	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung(Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende kennen die Zusammenhänge von Religion, Kultur und Identität in der Migrationsgesellschaft, können Spannungsfelder in diesem Bereich identifizieren und kennen Lösungswege für den Umgang mit kultureller und religiöser Differenz in der Schule.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Zugänge zu den Bereichen Religion und Kultur in ihrer Eigenständigkeit und Verflochtenheit • Identitätskonstruktionen in der Migrationsgesellschaft • Herkunftskultur, Jugendkultur, hybride Identitäten • Hegemoniales kulturelles Denken – Exklusion - Partizipation • Multikulturalität – Interkulturalität - Transkulturalität • Spannungsfelder in multikulturellen Gesellschaften und ihre Hintergründe (z.B. Geschlechterrollen, Scham und Beschämung, Bekleidungsfragen, religiöse Praxis, Erziehungsstile, Freiheit der Kunst vs. Freiheit der Religion, Ausgrenzungsmechanismen) • Konstruktiver Umgang mit kultureller und religiöser Differenz im Klassenzimmer und in der Schule: Lösungen finden, Lernchancen nützen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... können die Bereiche Kultur und Religion aufgrund verschiedener wissenschaftlicher Zugänge in ihrer Eigenständigkeit und Verflochtenheit identifizieren, reflektieren und in den Diskurs einbringen</p> <p>... können hybride und kollektive Identitäten wahrnehmen und SchülerInnen in ihrer Identitätsentwicklung unter den Bedingungen einer Migrationsgesellschaft kompetent begleiten</p>				

... erkennen hegemoniales kulturelles Denken und Vorgänge der Exklusion, wissen um den Wert von Partizipation unter dem Anspruch von Gerechtigkeit ... kennen Lösungswege für Konflikte aufgrund unterschiedlicher kultureller oder religiöser Herkunft ... können kulturelle und religiöse Differenz als Lernchance nützen
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenzen, Fachliche und überfachliche Kompetenzen, Diversitäts- und Genderkompetenzen, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz Fachliche und didaktische Kompetenz: Diversität- und Genderkompetenz: Soziale Kompetenz: Interreligiöse Kompetenz:
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Wissen und Können: Unterrichten Erziehen: Forschen und Entwickeln: Verantwortlich leben:
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-AP					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt 15 LE/Sem	ECTS-AP
	ABG	PP	SP	PPS	MA				
Kultur – Religion - Identität			1			VO	S	1	1
Spannungsfelder in der multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft			2			SE	IP	1	2
Kulturelle und religiöse Differenz als Herausforderung und Lernchance			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
MA	Masterarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg